

**Ort der Tagung:**

Deutsche Rentenversicherung Bund
Konstanzer Straße 42, 10709 Berlin
Raum R 6110

Anfragen:

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
Universität Koblenz-Landau
Birgit Friedrich
August-Croissant-Str. 5
76829 Landau
Tel.: +49 6341 280 34 - 160/170 (vormittags)
sozialerfortschritt@uni-landau.de

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigegefügte
Anmeldeformular.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.



Deutsche
Rentenversicherung



Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Kooperationsveranstaltung der
Deutschen Rentenversicherung Bund
und der
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Bezug von Grundsicherung im Alter: Bestandsaufnahme, Ursachen, Entwicklungsperspektiven

Freitag, den 04. März 2016
10.00 bis 15.30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Bund
Konstanzer Straße 42, 10709 Berlin
Raum R 6110

Hauptbahnhof → Deutsche Rentenversicherung Bund (Fahrzeit ca. 20 Minuten)	Richtung	Spandau, Westkreuz oder Potsdam (Gleis 16 - oben)
	Umstieg:	Charlottenburg
	Richtung	Rudow
	Ausstieg:	Fehrbelliner Platz oder Konstanzer Straße
Tegel → Deutsche Rentenversicherung Bund (Fahrzeit ca. 20 Minuten)	Richtung Zoologischer Garten	
	Umstieg:	Jakob-Kaiser-Platz
	Richtung	Rudow
	Ausstieg:	Fehrbelliner Platz oder Konstanzer Straße
Anfahrt mit PKW → Deutsche Rentenversicherung Bund	Ausfahrt	Konstanzer Straße / Schmargendorf
	Unsere Besucherparkplätze finden Sie in der Westfälischen Straße im Innenhof.	

Innerhalb des Gebäudes:
Unser Gebäude hat fünf Eingänge (siehe Skizze). Innerhalb des Hauses kommen Sie anhand der Orientierungstafeln in den Treppenhäusern ans Ziel.

**Bezug von Grundsicherung im Alter:
Bestandsaufnahme, Ursachen,
Entwicklungsperspektiven**

Zum 1. Januar 2003 wurde die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung eingeführt. Dieses bedarfs- und bedürftigkeitsorientierte Sicherungssystem soll den „grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt“ für alte und dauerhaft erwerbsgeminderte Personen sicherstellen. Im Vergleich zur Sozialhilfe wird dabei weitgehend auf den Unterhaltsrückgriff auf Kinder verzichtet, um der sogenannten „verdeckten“ Altersarmut entgegenzuwirken. Die Zahl der Leistungsempfänger ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen.

Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen der Tagung aktuelle Forschungsergebnisse zu den Ursachen für den Bezug von Grundsicherung sowie zur Entwicklung der „verdeckten“ Altersarmut vorgestellt. Darüber hinaus werden Ansätze zur Bekämpfung von Altersarmut durch eine Weiterentwicklung der Grundsicherung und/oder der gesetzlichen Rentenversicherung diskutiert.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

10.00 – 10.15 Uhr

Eröffnung

Gundula Roßbach, Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Dr. Antonio Brettschneider

Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung

Kronenstraße 62, 40225 Düsseldorf

10.15 – 11.00 Uhr

Verteilung der Bedarfe bei der Grundsicherung im Alter

Dr. Bruno Kaltenborn, Wirtschaftsforschung und Politikberatung

Dr. Kerstin Bruckmeier

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit

Leiterin der Forschungsgruppe "Dynamik in der Grundsicherung"

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

11.00 – 11.45 Uhr

Vermeidung von Altersarmut in der Rentenversicherung oder der Grundsicherung?

Gundula Roßbach, Deutsche Rentenversicherung Bund

Ragnar Hoenig

Sozialverband Deutschland

Abteilung Sozialpolitik

Abteilungsleiter

Stralauer Straße 63, 10179 Berlin

11.45 – 12.30 Uhr

Mittagspause

12.30 – 13.15 Uhr

Nicht-Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen - Ausmaß und Ursachen

Dr. Kerstin Bruckmeier, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Dr. Bruno Kaltenborn

Wirtschaftsforschung und Politikberatung

Wollestraße 30, 14482 Potsdam

13.15 – 14.00 Uhr

Lebenswege in die Altersarmut. Biografische Determinanten der Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter

Dr. Antonio Brettschneider, Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung

Gundula Roßbach

Deutsche Rentenversicherung Bund

Direktorin

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin

14.00 – 14.30 Uhr

Kaffeepause

14.30 – 15.15 Uhr

Rentenfreibeträge in der Grundsicherung versus solidarische Lebensleistungsrente - zwei Konzepte, ein Ziel

Ragnar Hoenig, Sozialverband Deutschland

Prof. Dr. Werner Sesselmeier

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. Vorsitzender

Universität Koblenz-Landau

August-Croissant-Straße 5, 76829 Landau

15.15 – 15.30 Uhr

Resümee

Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.